



Ines Sterling ist Unternehmerin des Jahres

Die 36-Jährige aus Erbshausen versteht sich als „Dienstleisterin rund um das Bierfass“. Im jungen Alter von 28 Jahren hatte sie den Betrieb HW Brauerei-Service vom Gründer übernommen.

Von IRENE KONRAD

ERBSHAUSEN Mit Kegfässern und Fittings, Zapfköpfen, Fassmuffen oder der Nachrüstung von Bierfässern kennt sich die in Erbshausen ansässige Firma „HW Brauerei-Service“ bestens aus. Als „Dienstleisterin rund um das Bierfass“ ist das Familienunternehmen international in Brauereien unterwegs. Nun wurde Ines Sterling als „Unternehmerin des Jahres“ ausgezeichnet.

Mit 28 Jahren schon Geschäftsführerin

Aus über 50 von der Innung vorgeschlagenen Frauen in ganz Deutschland wählte eine Jury zum dritten Mal zwei erfolgreiche Firmennachfolgerinnen. Den „Next Generation Award“ des Verbandes deutscher Unternehmerinnen (VdU) gibt es für die erfolgreiche interne und externe Firmennachfolge. Ines Sterling wurde der Preis der externen Übernahme eines Familienunternehmens zugesprochen.

Diese Firmenübernahme war im Jahr 2013. Damals entschloss sich die Handelsfachwirtin, den Betrieb des Gründers zu übernehmen, als er sich von der Firma trennen wollte. Seinerzeit war Ines Sterling Geschäftsführerin und erst 28 Jahre alt. Es reizte sie, die eigene Chefin zu sein und ihre Ideen umzusetzen.

„Wenn dir deine Träume keine Angst machen, sind sie nicht groß genug“, zitiert die Unternehmerin einen Satz von Ellen Johnson-Sirleaf. Die Friedensnobelpreisträgerin aus Liberia war die erste Frau, die in Afrika zum Staatsoberhaupt gewählt wurde. Ja, Unternehmertum sei wichtig, sagt Ines Sterling. Aber auch Visionen, Entscheidungsfreude, Fleiß und die Gelassenheit, aus Misserfolgen seine Lehren ziehen zu können.

Die junge Frau erklärt: „Wenn du eine Chance bekommst, musst du zuschlagen. Auch dann, wenn sie nicht zum perfekten Zeitpunkt kommt. Vor zwei Jahren etwa, als sie mit ihrem Mann Vinroy in Wipfeld gerade ein Eigenheim baute und ihr Sohn Wesley geboren wurde, bekam sie ein Angebot, das sie nicht ausschlagen konnte. Ein Pensionär aus Heilbronn bot ihr seinen kompletten Versandhandel rund um das Bierbrauen an.“

„Ich war stolz darauf, dass mir der Vorbesitzer seinen Onlineversand trotz Konkurrenten zugetraut hat“, beschreibt Ines Sterling ihre Gefühle. Der Handel mit Hopfen und Malz,



Ines Sterling ist Inhaberin und Geschäftsführerin der HW Brauerei-Service GmbH & Co in Erbshausen. Vom Verband Deutscher Unternehmerinnen wurde sie zur Unternehmerin des Jahres gekürt. FOTO: IRENE KONRAD

Hefen sowie der nötigen Hardware für den Haus- und Hobbybrauer ist seither das neueste Standbein der HW-Brauereiservice GmbH. Dieser Onlinehandel macht Ines Sterling so viel Spaß, dass sie ihn ausbauen und dafür lieber ihren Beer-Store mit Craftbeer wieder aufgeben will.

Drei Craftbeer-Festivals in Erbshausen

„Wenn ich eine Idee im Kopf habe, bin ich nicht zu bremsen“, gesteht die Unternehmerin schmunzelnd. Mit ihren 36 Jahren habe sie schon viel ausprobiert und alles mit Begeisterung gemacht. Aber sie könne auch loslassen. Die drei Craftbeer-Festivals in Erbshausen etwa mit Bierverskostung, Grillspezialitäten und karibischen Köstlichkeiten habe sie genossen und sie seien auch pri-

ma angekommen. Aber nun schlägt ihr Herz anderswo höher.

„Wenn der Partner nicht die gleichen Visionen hat wie du, geht es nicht“, verweist die junge Mutter auf ihre Familie. Ihr Mann Vinroy stammt aus Jamaika und kocht exotische Gerichte mit karibischer Würze. Im Moment will er sein „Sterling's Jamaican Catering“ ausbauen. „Mein Mann ist glücklich, wenn er sich kreativ austoben und Menüs entwickeln kann und wenn sich Menschen von seinem Essen begeistern lassen“, sagt Ines Sterling.

„Ich hoffe, meine Geschichte inspiriert andere Frauen dazu, ihre Träume zu verwirklichen und an ihre Stärken zu glauben“, sieht die Unternehmerin den Next Generation Award als Impuls. Die Haltungen „Ich bestimme die Regeln“ und

„Das ist mein Leben“ will sie weitergeben. Und dass es durchaus möglich und sehr erfüllend sei, als Frau eine Firma zu leiten und eine Familie zu gründen.

Preis will weibliche Nachfolge sichtbar machen

Ines Sterling weiß die Unterstützung ihres Mannes zu schätzen und ist von Herzen dankbar für ihre „tolle 40 Mitarbeiter“. Es gibt 14 Bürokräfte, drei Auszubildende und etliche „angelegene Kräfte mit handwerklichem Geschick“, die in der Montage tätig sind. Die Firma erwirtschaftet auf mehreren Geschäftsfeldern einen Jahresumsatz von drei Millionen Euro.

Der Preis „Unternehmerin des Jahres“ will weibliche Nachfolge sichtbar machen. Normalerweise wäre er bei

einem Gala-Abend vor 200 Mitgliedern überreicht worden. Wegen des Corona-Virus ist das nicht möglich. Deshalb werden Ende September die Präsidentin und die Vorsitzende des VdU nach Erbshausen kommen, um Ines Sterling die Auszeichnung persönlich zu übergeben.

Wie der Firmenweg weitergeht, ist ungewiss. Die meisten Monteure des Brauerei-Services sind derzeit in Kurzarbeit. Weil es „keine Fußballspiele, kein Oktoberfest und keine Vereinsfeste gibt“, werde kaum Fassbier ausgedient, erklärt Sterling.

„Ich vertraue darauf, dass der Arbeitsmarkt wieder besser wird“, sagt die junge Preisträgerin. Sie habe „ein motiviertes, gutes und selbstständiges Team“ um sich und an Struktur, Kreativität, Mut und Frohsinn hat es ihr nie gefehlt.